

PRESSEINFORMATION  
THEATERZEIT//FREISTADT

Traum & Wirklichkeit

14. Juli bis 05. August 2023

Messehalle Freistadt Oberösterreich



## THEATERZEIT//INHALTSVERZEICHNIS

Informationen zum Theaterfestival THEATERZEIT	Seite 4
Leitbild	Seite 5
Kurzübersicht Programm 2023	Seite 6
Programmpunkte//Eigenproduktionen	
DER VERLORENE SOHN	Seite 7
PULSFILM AWARD & GALA	Seite 10
JEDERMANNS HEIMAT	Seite 11
THE KING: MY LEBN	Seite 12
VOLKSTHEATER BÖRSE	Seite 13
KINDERTHEATER WOCHE	Seite 14
Programmpunkte//SPECIAL: Literaturzeit Freistadt transnational	Seite 15
Die Leitung von THEATERZEIT	Seite 18
Spielort	Seite 19

## THEATERZEIT//FREISTADT FESTIVAL DER DARSTELLENDE KUNST

Veranstaltungsort: Messehalle Freistadt  
[Am Stieranger 10 / A-4240 Freistadt]

VERANSTALTER: VEREIN KULT:MÜHLVIERTEL

ZVR: 405065253 (nicht gewinnbringender Verein)

Vereinssitz: Bahnhofstraße 19, 4230 Pregarten/OÖ

VERANTWORTLICHE PERSONEN:

Leitung /Vorstand: Susanna Bihari und Ulf Dückelmann

KONTAKT:


Susanna Bihari // Mühlbachergasse 11/2 // 1130 Wien

+43 (0) 650 2328000

office@theaterzeit.at

www.theaterzeit.at



 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport





@ Loucaz Steinherr // www.buntbewegt.at

Die von Ulf Dückelmann und Susanna Bihari initiierte **theaterzeit//Freistadt** steht ein für ein neuartiges Festival, das verschiedenste Kunstformen wie Theater, Musik, Bildende Kunst, Film oder Neue Medien verbindet und neu interagieren lässt. Mit dem Spielort Messehalle Freistadt verwandelt sich eine der größten Industriehallen Oberösterreichs seit 12 Jahren alle 2 Jahre einen knappen Sommermonat lang in einen äußerst ansprechenden Kulturknotenpunkt mit einer gigantischen Bühnenfläche in der über 3.000 m<sup>2</sup> großen Halle. Das Programm besteht überwiegend aus Eigenproduktionen sowie internationalen Kooperationen, auf welche das Festival in Zukunft einen noch stärkeren Fokus legen möchte.

Das Festival **theaterzeit//Freistadt** wuchs schnell zu einem fixen Bestandteil der oberösterreichischen Kulturlandschaft heran und wurde bereits nach einjährigem Bestehen mit dem höchst dotierten Kunstpreis Österreichs – dem Bank Austria Kunstpreis (2012) – ausgezeichnet. Im Jahr darauf folgte die Auszeichnung mit dem renommiertesten Kulturpreis Oberösterreichs – dem Großen Bühnenkunstpreis des Landes Oberösterreich für die Theaterproduktionen der bisherigen Jahre, sowie mittlerweile zum 6. Mal die Verleihung (2013-2021) der Dramatikerprämie des Landes für die Stücktexte der Uraufführungen von Autor und Regisseur Ulf Dückelmann.

Seit dem Bestehen freuen sich die Festivalmacher über mehr als 35.000 Besucher, welche Film-Musik-Performances, Tanztheater-Performances, Theater-Literatur-Abende, Kindertheater- und Tanzwochen aber vor allem die großformatigen Theaterproduktionen wie **Jedermanns Schuld und Sühne** von Ulf Dückelmann (2018), **Sonnenaufgang. Eine Hamlet Saga** von Ulf Dückelmann (2016), **Das Begräbnis von Vinterberg** (2011), **Die Walpurgisnacht. Eine Faust Saga** von Ulf Dückelmann (2015), **Die Dämonen** nach Dostojewskij (2013) oder **Die Barbaren** nach Shakespeares Titus Andronicus (2014) besucht haben.

**theaterzeit//Freistadt** ist ein neuartiges Festival, das verschiedenste Kunstformen wie Theater, Musik, Bildende Kunst, Film oder Neue Medien nicht nur verbindet, sondern vor allem auch interagieren lässt.

### //ANSPRUCHSVOLL &INNOVATIV

- ▶ Vielfältiges und künstlerisch höchst anspruchsvolles Programm dicht am Puls der Zeit für ein breitgefächertes Publikum
- ▶ Sozialkritische und emotional bewegende Themen
- ▶ Festivalumgreifendes künstlerisches Gesamtthema für alle Programmpunkte
- ▶ Innovative, maßgeschneiderte und ineinander übergreifende Regie-, Musik und Ausstellungskonzepte
- ▶ Unverwechselbarer Charme durch eine tiefe regionale Verwurzelung

### //ÜBERDIMENSIONAL

- ▶ Zusammenarbeit regional und international bekannter Künstler\*innen und Institutionen (Österreich, Deutschland, Rumänien, Tschechien, Russland u.v.m.)
- ▶ Fulminanter Festivalschauplatz auf über 3000 m<sup>2</sup> mit einer der größten Theaterbühnen Österreichs
- ▶ Einbindung der gesamten Halle in das künstlerische Gesamtkonzept

### //NACHHALTIG

- ▶ Erreichbarkeit unterschiedlicher Altersgruppen durch vielfältiges Programmangebot
- ▶ Nachhaltige Belebung der Region Mühlviertel, Schaffung neuer Arbeitsplätze
- ▶ Freistadt als idealer Standort zur Etablierung eines derartigen Festivals (Grenznähe Tschechien/Deutschland, gute Erreichbarkeit durch S10 von Linz, Fahrtzeit nach Wien: 2 Stunden, Fahrtzeit von Salzburg: 1,5 Stunden)



@ Loucaz Steinherr // www.buntbewegt.at



## THEATERZEIT//PROGRAMM 2021

FESTIVAL-THEMA: TRAUM & WIRKLICHKEIT // DATUM: 14. JULI BIS 5. AUGUST 2023  
SPIELORT: MESSEHALLE FREISTADT OBERÖSTERREICH



### DER VERLORENE SOHN

Uraufführung  
Theaterstück von Ulf Dückelmann nach Motiven von Friedrich Schillers *Die Räuber*  
Eigenproduktion  
14./20./21./22./27./28./29. Juli 2023 um 20 Uhr

@ Loucaz Steinherr // www.buntbewegt.at



### PULS!FILM//AWARD & PULS!FILM//GALA

Kurzfilm-Wettbewerb in Kooperation mit dem Filmfestival Cerna Vez aus Budweis für junge Filmschaffende aus Ö/CZ zum Thema *dreams≠reality* und Galaabend mit Screening  
26. Juli 2023 um 20 Uhr



### JEDERMANNS HEIMAT

Spielfilmaufführung  
Eine Produktion von kult:productions  
Eigenproduktion  
1. August 2023 um 20 Uhr

@Jonas Heuwieser



### THE KING: MY LEBN

Film-Konzert-Show  
Das legendäre Mühlviertler Movical  
Produktion kult:Das neue Mühlfestival  
2. August 2023 um 20 Uhr

@ kult:Das neue Mühlfestival



### KINDERTHEATERWOCHE

Träume sind Schäume!  
\* Kreativwoche für 8-12 Jährige mit Schauspiel, Film, Tanz  
\* Theateraufführung am 22. Juli 2023  
17.-22. Juli 2023



### VOLKSTHEATER-BÖRSE

Grenzübergreifende Kulturveranstaltung mit Theatervereinen aus OÖ, Bayern. INTERREG A-BY. Ein EU-Projekt.  
In Kooperation mit dem Dreiflüßetheater Passau.  
23. Juli 2023 um 20 Uhr

## THEATERZEIT//DER VERLORENE SOHN

EINE NEUFASSUNG DES THEATERKLASSIKERS *DIE RÄUBER* VON FRIEDRICH SCHILLER  
DER VERLORENE SOHN VON ULF DÜCKELMANN.



@ Loucaz Steinherr // www.buntbewegt.at

Mit der neuen Inszenierung *Der verlorene Sohn* zeigt das Festival theaterzeit seiner künstlerischen Tradition folgend auch diesen Sommer eine weitere Neuinterpretation angelehnt an zeitlose, berühmte Stoffe: Ulf Dückelmann übersetzt *Die Räuber* von Friedrich Schiller und das darin enthaltene Motiv „des verlorenen Sohnes“ in die heutige Zeit und erarbeitet ein neues Theaterstück frei nach Schillers „Räubern“.

*In tyrannos – Wider die Tyrannen* steht auf dem Deckblatt von Schillers *Räubern*. Das furiose Freiheitsdrama rüttelt nicht nur an den Grundfesten einer überkommenen Gesellschaft, Schiller hat auch die bis dahin geltenden Theater-gesetze aus den Angeln gehoben und das Herzstück einer ganzen Epoche geschrieben, die nicht umsonst *Sturm und Drang* heißt. Schiller selbst hat für seine „Räuber“ wiederum Christian Friedrich Daniel Schubarts Werk *Zur Geschichte des menschlichen Herzens* als Vorlage genommen, sowie sich intensiv mit dem biblischen Gleichnis „des verlorenen Sohnes“ auseinandergesetzt.

*Es ist die Geschichte vom verlorenen Sohn im Gewand christlicher Dreieinigkeit und ins Tragische gewendet: Die liebende Dreifaltigkeit Vater, Sohn und Jungfrau Amalie wird versucht und auseinander gebracht durch den störenden Vierten, den Zweitgeborenen Franz.*

Mit der neuen Inszenierung *Der verlorene Sohn* zeigt das Festival theaterzeit seiner künstlerischen Tradition folgend auch diesen Sommer eine weitere Neuinterpretation angelehnt an zeitlose, berühmte Stoffe: Ulf Dückelmann übersetzt *Die Räuber* von Friedrich Schiller und das darin enthaltene Motiv „des verlorenen Sohnes“ in die heutige Zeit und erarbeitet ein neues Theaterstück frei nach Schillers „Räubern“.

*In tyrannos – Wider die Tyrannen* steht auf dem Deckblatt von Schillers *Räubern*. Das furiose Freiheitsdrama rüttelt nicht nur an den Grundfesten einer überkommenen Gesellschaft, Schiller hat auch die bis dahin geltenden Theatergesetze aus den Angeln gehoben und das Herzstück einer ganzen Epoche geschrieben, die nicht umsonst *Sturm und Drang* heißt. Schiller selbst hat für seine „Räuber“ wiederum Christian Friedrich Daniel Schubarts Werk *Zur Geschichte des menschlichen Herzens* als Vorlage genommen, sowie sich intensiv mit dem biblischen Gleichnis „des verlorenen Sohnes“ auseinandergesetzt.

*Es ist die Geschichte vom verlorenen Sohn im Gewand christlicher Dreieinigkeit und ins Tragische gewendet: Die liebende Dreifaltigkeit Vater, Sohn und Jungfrau Amalie wird versucht und auseinander gebracht durch den störenden Vierten, den Zweitgeborenen Franz.*

In Schillers Klassiker hat Karl für sein Räuber-Dasein keine politische Theorie. Aber genau darin liegt auch seine Modernität und so etwas wie prophetische Kraft. Es sind heute Formen der Gewalt zu beobachten, die ziellos und auf kein spezifisches Ziel oder Feinbild gerichtet sind, die sich zuweilen auf vage Motive oder schlicht auf ein emotionales Unbehagen des Ichs im Kontext zur Realität und Außenwelt stützen.

#### POLITISCHE GEWALT, ZERSTÖRUNG & MÖRDERISCHE INNERFAMILIÄRE KONFLIKTE

Für die Uraufführung *Der verlorene Sohn* erzählt Ulf Dückelmann nun inspiriert vom literarischen Stoff des biblischen Gleichnisses und Friedrich Schillers „Räuber“ ein neues Stück über Familie, Rebellion und Liebe. Der Konflikt mit Autoritäten und die Ablehnung der bestehenden Ordnung machen die Geschichte zur Folie für alles Rebellische und Revolutionäre.

Die Geschichte rund um die Unternehmerfamilie Moor spielt in angespannten Zeiten. Anhaltende Unzufriedenheit und Angst vor dem Morgen erzeugen eine konfliktgeladene Stimmung in der Bevölkerung. Genauso wie bei den meisten, kriselt es wirtschaftlich auch im Familienunternehmen Moor. Während die Tochter des Hauses versucht, die Firma so gut es geht durch die Herausforderungen zu steuern, kommt es zwischen ihr und dem gesundheitlich angeschlagenen Familienpatriarchen vermehrt zu Konflikten – zu unterschiedliche Lebenskonzepte prallen aufeinander. Unerwarteterweise kehrt der vom Vater sehr geschätzte Sohn Karl nach Jahren der Abwesenheit zurück in seine Heimatstadt, mit dabei hat er Freunde zweifelhaften Rufes. Gerüchte über die unangepasste Gruppe machen in der Stadt schnell die Runde und die Reaktionen auf Karls Rückkehr könnten unterschiedlicher nicht sein...



Neid, Hass, Verzweiflung und Liebe sind die großen Themen der „Räuber“, die die Motive für einen dramatischen Familienkrieg liefern. Kinder, die gegen den Vater aufbegehren, Geschwister, die sich bekriegen. Ideologische oder politische Dissonanzen, Ungerechtigkeiten oder der Kampf um die Anerkennung und Liebe der Eltern sind die im Stück bedienten überzeitlichen Motive von Ulf Dückelmanns *Der verlorene Sohn*. Auch die gewaltaufgeladene Atmosphäre in den „Räubern“ liefert Stückautor Dückelmann Bezüge zu unserer heutigen Zeit. Der Druck einer immer aggressionsbereiteren Gesellschaft entlädt sich letztendlich in der Keimzelle der Familie. Waren es in den früheren Generationen die unausgesprochenen Kriegserlebnisse, die im Totschweigen um die Verstrickungen der Nazizeit für familiäre Konflikte und Rebellion gesorgt haben, sind heute die Spannungen der unstillen, dissonanten Weltpolitik, die radikale Gewaltbereitschaft extremer Randgruppen, die Angst vor weitreichenden Veränderungen wie dem Klimawandel oder die Gefahr eines weltumfassenden Krieges spürbar.

#### DIE FRAGE DER MORAL

Nach einer populären Auslegung der Darwin'schen Evolutionslehre gestaltet sich das Dasein als permanenter Kampf, in dem sich stets der Stärkere durchsetzt. Der Mensch, eine bekanntlich sehr durchsetzungsstarke Spezies, kämpft diesen Kampf offenbar sehr erfolgreich. Wir sind stark. Lebt in uns ein egoistisches, aggressives, triebhaftes Erbe, das wir, um miteinander halbwegs auszukommen, erst mühsam domestizieren müssen – durch moralische Regeln, an die wir uns vernünftigerweise halten oder weil es uns Gott oder das Strafgesetzbuch vorschreibt? Brodelt unter der Kruste der Kultur ein kriegerisches Magma? Ist der Mensch des Menschen Wolf, wie es der britische Philosoph Thomas Hobbes in Anlehnung an den römischen Komödiendichter Plautus formulierte?

#### DER VERLORENE SOHN

**Buch und Regie:** Ulf Dückelmann

**Bühne:** Ulf Dückelmann

**Lichtdesign:** Hubert Wolschlagner

**Sounddesign:** Ignaz Zottl, Benjamin Vigl

**Video und Film:** Ulf Dückelmann, Jonas Heuwieser

**Mit:** Till Bauer, Susanna Bihari, Wolfgang Hundegger, David Zimmerring, Thomas Werrlich,

Maria Knierzinger, Susanna Winkelhofer, Christoph Schulenberg, Alexander von Säbel, Karl Hofer,

Herbert Schaumberger

**SPIELTERMINE:**

14./20./21./22./27./28./29. Juli 2023

**BEGINN:**

20.00 Uhr

**DAUER:**

ca. 200 Minuten mit Pause



## PULS!FILM AWARD & GALA 2023

### KURZFILMWETTBEWERB ZUM THEMA *DREAMS≠REALITY*

Wir werden unser Leben lang von Träumen begleitet: wir haben Kinderträume, erleben eine Traumkindheit, erlernen vielleicht einmal unseren Traumberuf, treffen – wenn wir Glück haben – auf unseren Traumpartner, bauen das gemeinsame Traumhaus, träumen vom großen Geld, kämpfen und träumen von Chancengleichheit, Frieden, von Gerechtigkeit, träumen den Traum von einer besseren Welt, den Traum vom ewigen Abenteuer, vom immer Glücklichen – den Traum vom Traumleben...

Lebensträume stehen für Menschen aus unterschiedlichen Ländern oder Lebenssituationen seit Jahrhunderten für die unterschiedlichsten Realitäten. Während manche heute davon träumen, sich einen Zweitwohnsitz in einer schönen Gegend oder einen Pool im Garten leisten zu können, träumen andere davon, ihre Kinder in die Schule schicken zu können, um in ferner Zukunft durch größere Bildungschancen eventuell dem Kreislauf der Armut zu entfliehen. Je mehr Menschen unsere Erde bevölkern, umso differenzierter werden Lebenswelten, klaffen Armut und Reichtum, Bildung und sozialer Notstand auseinander.

Beim PULS!FILM Award 2023 lädt das Festival *theaterzeit//Freistadt* Nachwuchs-Künstler\*innen und Filmschaffende aus Österreich und Tschechien ein, einen eigenen Kurzfilm zu produzieren und sich mit dem vielschichtigen Thema *dreams≠reality* künstlerisch auseinanderzusetzen.

### PULS!FILM GALA

Aus sämtlichen Einreichungen werden die Werke der nominierten Teilnehmer\*innen zu einem Kurzfilm-Programm zusammengestellt und bei der PULS!FILM Gala gescreent. Die Gewinner\*innen werden durch eine hochkarätige Fachjury (u. a. Harald Sicheritz, Robert Dornhelm, Arman T. Riahi) ausgewählt und mit attraktiven Preisen gekürt.

*Dieses Projekt ist eine Kooperation mit dem Filmový festival ČERNÁ VĚŽ aus Budweis.*

### PULS!FILM AWARD & GALA 2023

TERMIN:  
26. Juli 2023

BEGINN:  
20.00 Uhr

Projektleitung: Susanna Bihari (Ö) // Milan Pleva (CZ)

Jury: Robert Dornhelm (Filmregisseur) // Harald Sicheritz (Filmregisseur) //

Arman T. Riahi (Filmregisseur) // Birgit Foerster //

Gabriella Reisinger (Lektorin Filmakademie Wien)



## THEATERZEIT//JEDERMANN'S HEIMAT

### JEDERMANN'S // FILMPREMIERE

Die von Ulf Dückelmann neu dramatisierte Jedermann-Geschichte feierte bereits beim *theaterzeit//Sommer 2018* einen großen Erfolg und wurde daraufhin im vergangenen Sommer als Programmpunkt des EU-geförderten Projekts *VIVID Freistadt transnational* als Film-Musik-Produktion *Jedermann's Heimat* im Rahmen des Festivals gezeigt. Bei der *theaterzeit 2023* soll *Jedermann's Heimat* nun in einer neuen Form als Spielfilmpremiere zur Aufführung kommen.

### ...UND WAS IST, WENN ICH STERBEN SOLLTE?

Ein psychisch gezeichneter Spitzenbanker zieht sich in die Einsamkeit des aufgelassenen Wochenendhauses der Familie im Wald zurück, um sich dort intensiv seinen Gedankenspielen hinzugeben, die sich seit kurzem nur mehr um seinen vermeintlich unmittelbar bevorstehenden Tod drehen. Sein Lebensfundament aus Erfolgstrip und teils skrupelloser Egomane verursacht dem nun moralisch Angeschlagenen Gewissensbisse und drängt ihn zum Wunsch nach Versöhnung.

So lädt er seine Familie ein, ihn an diesem unwirtlichen Ort zu besuchen, und die Geschwister, Mutter, Tante und Onkel folgen eher widerwillig der ungewöhnlichen Einladung. Nach jahrelang untereinander zusammengebrauten Zwistigkeiten entlädt sich nun innerhalb von nur einem Tag und einer Nacht eine familiär-emotionale Bombe.

### JEDERMANN'S HEIMAT – SPIELFILM

Regie und Drehbuch: Ulf Dückelmann

Darsteller\*innen: Matthias Rheinheimer, Susanna Bihari, Karl Hofer, Herta Hemmelmayer, Maria Knierzinger, Thomas Werrlich, Wolfgang Hundegger, Anna Pavlova, Karl Wenninger, David Zimmering

TERMIN:  
1. August 2023

BEGINN:  
20.00 Uhr



@ Jonas Heuwieser



## THEATERZEIT//THE KING – MY LEBN

MOVICAL: THE KING: MY LEBN  
FILM-MUSIK-PRODUKTION

Nach den bejubelten Aufführungen von *Elvis im Wunderland* (Teil 1, 2012) und *Elvis' Himmelfahrt* (Teil 2, 2015) steht der inzwischen bereits legendäre Mühlviertler Versicherungsmakler Rudi Hofer alias The King mit seiner gleichnamigen Bandformation im Sommer 2023 wieder auf der [theaterzeit//Bühne](#).

Für die neue Film-Musik-Produktion *THE KING: My Lebn* wird aus den beiden eigenständigen Elvis-Produktionen eine neue Fassung und Film-Musik-Produktion konzipiert, die die Geschichte des Mühlviertler Elvis als kompletten Handlungsstrang erzählt.

### THE KING IS BACK

Elvis lebt. Im Mühlviertel. Der Jahrzehnte lang tot geglaubte Elvis hat sich dorthin zurückgezogen und lebt seither ein eher unspektakuläres Leben. Doch der zunehmend triste Alltag führt ihn in eine Identitätskrise. Er denkt über ein groß angelegtes Comeback nach, um seine Midlife-Crisis zu bewältigen. Bald findet er sich bei einer Casting-show wieder – Ruhm und Erfolg lassen nicht lange auf sich warten. Doch auch diesmal scheint er dem harten Showgeschäft nicht wirklich gewachsen zu sein. Eines Morgens besucht ihn ein unerwünschter Überraschungsgast, um ihn zur letzten Reise seines Lebens aufzufordern. Elvis versucht den Tod an der Nase herumzuführen, stirbt am Ende dann aber eigentlich irgendwie fast freiwillig ...

Ein tief sinniger und amüsanter Abend, vollbesetzt mit regionalen Schauspieler\*innen und Musiker\*innen, die gemeinsam mit dem Publikum die Wiederauferstehung des Mühlviertler King in Form einer spektakulären Film/Konzert/Show live miterleben.

### THE KING: MY LEBN – MOVICAL

Regie & Konzept Movical: Ulf Dückelmann, Susanna Bihari, Hans Christian Merten  
Darsteller\*innen: Rudolf Hofer & Andreas Schönauer, Florian Reiter, David Böhm, Willi Postl, Alfred Haider, Sigrid Hofer, Susanna Winkelbauer, Max Schonka u. v. a. m.

TERMIN:  
2. August 2023  
BEGINN:  
20.00 Uhr



## THEATERZEIT//VOLKSTHEATER BÖRSE

VOLKSTHEATER BÖRSE FREISTADT

Mit der *Volkstheater Börse* soll ein künstlerisch-performativ gestalteter Abend stattfinden, an dem zahlreiche Theatervereine aus dem grenzüberschreitenden Raum Bayern-Oberösterreich ihr Schaffen einem breiten Publikum in unterschiedlichster Form präsentieren.

Das konzipierte Abendprogramm wird in Form von Kurz-Performances, Interviews, Videoclips, und Thementischen inszeniert und soll ein Überblick über die Vielzahl und künstlerische Vielfalt der Theatervereine repräsentieren. Durch das Projekt bekommen die einzelnen Initiativen die Chance, neues und überregionales Publikum zu lukrieren, andererseits erhalten die Besucher\*innen zusätzlich zum abwechslungsreichen Abend-Programm einen umfassenden Überblick der oberösterreichischen u. bayrischen Theaterlandschaft. Die Durchführung der Volkstheater-Börse soll den untereinander kaum vernetzten Theatervereinen auch eine attraktive Plattform bieten, um sich neben der künstlerischen Darbietung vor dem Publikum untereinander zu begegnen, auszutauschen und zu vernetzen.

### VOLKSTHEATER BÖRSE

EU Projekt im Rahmen des Programmes INTERREG Österreich-Bayern  
Eine Produktion von kult:Mühlviertel in Kooperation mit dem Dreiflüßetheater Passau  
Mit: zahlreichen Theaterschaffenden aus dem Raum OÖ/Bayern  
Video: Jonas Heuwieser

TERMIN:  
23. Juli 2023  
BEGINN:  
18.00 Uhr

Interreg  
Bayern-Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



## THEATERZEIT//KINDERTHEATER

### TRÄUME & SCHÄUME KINDER-KREATIV-WOCHE (8-12J) MIT KINDERTHEATERAUFFÜHRUNG

Die 6-tägige Kinder-Theater-Woche, die jedes Jahr im Rahmen von theaterzeit//Freistadt stattfindet, hat sich zu einem beliebten Fixpunkt des Festivals entwickelt. 20-30 Kinder erarbeiten unter Anleitung eines professionellen Theaterpädagogen gemeinsam ein Theaterstück, welches am Ende der Woche öffentlich aufgeführt wird.

*Träume & Schäume* lautet der Titel für die diesjährige Stückentwicklung, bei welcher sich junge Kreative zwischen 8 und 12 Jahren altersgerecht mit dem Festivalthema auseinandersetzen, ihre eigene Geschichte dazu reflektieren und künstlerisch in Szene setzen. Dabei experimentieren die Teilnehmer\*innen neben „klassischen“ theatertechnischen Ansätzen auch mit verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen wie neuen Medien, Film, Tanz und Performance.

### TRÄUME SIND SCHÄUME

Kinder-Kreativ-Woche für 8-12 Jährige

Leitung Kinder//theaterzeit: Paul Pauser Theaterpädagoge und Schauspieler



#### THEATERWOCHE:

17.–21. Juli 2023  
von 09.00–14.00 Uhr

#### KINDERTHEATER PERFORMANCE:

22. Juli 2023

#### BEGINN:

14.00 Uhr

## THEATERZEIT//LITERATURTAGE

### LITERATURZEIT//FREISTADT TRANSNATIONAL IM RAHMEN DES FESTIVALS THEATERZEIT//FREISTADT

Unter der Dachmarke des Festivals theaterzeit//Freistadt findet im Sommer 2023 eine zusätzliche, extern produzierte Veranstaltungsreihe statt: Die *Literaturzeit//Freistadt transnational*.

*Literaturzeit//Freistadt transnational* ist ein gefördertes Projekt im Rahmen von LEADER transnational Kunst 2014-2020 und wird aus Eigenmitteln und Mitteln der EU finanziert. Die Veranstaltungen werden gemeinsam mit Partnern aus Deutschland im Rahmen des Festivals theaterzeit// Freistadt auf die Bühne gebracht.

### LITERATURZEIT FREISTADT TRANSNATIONAL – PERFORMANCE UND MESSE

Hinter der Veranstaltungsreihe *Literaturzeit Freistadt transnational* steht ein innovatives künstlerisches Gesamtkonzept, das zum Ziel hat, mehrere unterschiedliche Programmpunkte dramaturgisch zu einem Konzept-Event zusammenzuflechten.

7 unterschiedliche Programmpunkte werden dramaturgisch verflochten zu 2 literarischen Menüs auf die Literaturzeit-Bühne gebracht. In der künstlerischen Umsetzung interagieren dabei die verschiedenen Disziplinen Theater, Musik, Bildende Kunst, Film und neue Medien miteinander. Verbindendes Thema der einzelnen Programmpunkte ist dabei das Thema Traum und Wirklichkeit – eine vielschichtige künstlerische Auseinandersetzung mit den Fragen unserer Zeit.





# THEATERZEIT//LITERATURTAGE

## // AUSZUG AUS DEM LITERARISCHEN MENÜ I & II

Renommierte Stimmen österreichischer Literatur sowie hochkarätige Literat\*innen aus der Partnerschaftsregion treten bei der Literaturzeit Freistadt in Szene und präsentieren ihre Werke in einer Mischung aus Lesung und Artist Talk (z.B. Schriftsteller\*innen wie Michael Köhlmeier, Monika Helfer, David Wagner, Tarek Leitner)

## // TEXTWÜRFE

Regionale und internationale Künstler\*innen präsentieren eine neuartige Literatur-Performance mit Musik & Film. Mit diesem Programmpunkt sollen Lesungen mit einem radikalen neuen künstlerischen Ansatz auf der Bühne umgesetzt werden und einen spannenden Überblick über die aktuellen Neuerscheinungen der österreichisch-bayrischen Literaturszene liefern.

## // LESEWELTEN

Bei den von bildenden Künstler\*innen und Regie in Szene gesetzten Büchertischen, ausgestattet mit Literatur der verschiedensten Verlage aus dem Projektgebiet und spannenden Titeln aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, werden dem Publikum interessante Neuerscheinungen in Form einer multimedial begleiteten Literatur-Installation zum Schmökern und Kauf dargeboten. Die leseWELTEN sollen an sämtlichen Veranstaltungstagen als Startpunkt der Literaturmenüs stattfinden.

## // BRIGITTE SCHWAIGER SPECIAL

Der Beschäftigung mit den Werken der international bekannten Mühlviertler Schriftstellerin Brigitte Schwaiger wird in Zusammenarbeit mit dem Freistädter Verein Brigitte Schwaiger Gesellschaft ebenfalls ein literarischer Fokus gesetzt

// Ein **TRANSNATIONAL AUSGESCHRIEBENER SCHREIBWETTBEWERB** fordert Schreibende aus Ö und BY auf, ihre Texte zum Thema Traum & Wirklichkeit einzureichen; eine hochkarätige Jury aus der Literaturbranche nominiert davon die besten 10, die im Rahmen der Literaturzeit Freistadt öffentlich präsentiert und prämiert werden

// Die umfangreich gestaltete **LITERATURZEIT-BROSCHÜRE** hält die Highlights der unterschiedlichsten Texte regionaler, überregionaler und internationaler Literatur fest, bietet zudem einen Einblick in interessantesten Verlage der Projektregion und verewigt neben dem Programmüberblick der Literaturzeit auch Auszüge der Gewinnertexte des Schreibwettbewerbs.

## LITERATURZEIT FREISTADT TRANSNATIONAL // TRAUM & WIRKLICHKEIT

Regie & dramaturgisches Konzept: Ulf Dückelmann

Lichtdesign: Hubert Wolschlager

Sound: Ignaz Zottl

Piano: Anna Pavlova

Video: Jonas Heuwieser

Darsteller\*innen: Till Bauer; Christoph Schulenberg, Thomas Werrlich, Susanna Winkelhofer, David Zimmering, Wolfgang Hundegger, Susanna Bihari

Autor\*innen: Tarek Leitner, Monika Helfer, Michael Köhlmeier, David Wagner sowie Präsentation von Texten von ca. 30 Schriftsteller\*innen aus Ö und BY

TERMIN:  
3.-5. August 2023  
BEGINN:  
ab 19.00 Uhr



@ Herbert Prieschl



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

  
LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete





## THEATERZEIT//DIE LEITUNG

### SUSANNA BIHARI

Die Schauspielerin, Autorin und Sprecherin wuchs in Innsbruck auf und spielt in TV, Film und Theater (u.a. Dschungel Wien, Garage X Wien, Schächpirfestival Linz – u/hof, Kosmos Theater Bregenz, Festival steudltenn Uderns, Waldviertler Hoftheater). Seit 2011 leitet sie gemeinsam mit Ulf Dückelmann das von ihr mitbegründete Festival **theaterzeit//Freistadt** und realisierte in diesem Rahmen neben der Organisation des Festivals zahlreiche transnationale Kulturprojekte im Bereich Theater, Literatur und Film. Als Schauspielerin steht sie zudem regelmässig auf der theaterzeit//Bühne in Freistadt.

### ULF DÜCKELMANN

Der in Wien lebende und im Mühlviertel aufgewachsene Film-, Theaterregisseur und Stückautor arbeitet in Österreich, Ungarn, Deutschland und Rumänien. Viele seiner Inszenierungen wurden zu internationalen Festivals eingeladen und mit zahlreichen Preisen im In- und Ausland ausgezeichnet. Er inszenierte u. a. am rumänischen Nationaltheater Temeswar, dem rum. Nationaltheater Targu Mures, dem Schächpir-Festival Linz, dem Gasteig München, dem Theater Pygmalion Wien, dem Theater Dramatic, Fani Tardini' in Galati, dem Odeon Theater Bukarest sowie jährlich beim Festival **theaterzeit//Freistadt**, wo er für seine Inszenierungen bereits 6 mal mit der Dramatikerprämie des Landes OÖ ausgezeichnet wurde.



## THEATERZEIT//SPIELORT



### FREISTADT

Freistadt, die erste und einzige Braustadt Oberösterreichs, ist ein malerisches städtisches Kleinod. Inmitten der wunderschönen und ursprünglichen Mühlviertler Landschaft schenkt die vor mehr als 800 Jahren gegründete Stadt ihren Besuchern einen Anblick wie aus einem Bilderbuch. Der historische Stadtkern mit seinen bunten Bürgerhäusern, die mächtigen Türme und mittelalterlichen Befestigungsbauten entlang des Stadtgrabens, die wuchtigen Stadttore, das Schloss und der Bergfried und viele andere sehenswerte Bauten bilden gemeinsam ein Ensemble, das in Österreich seinesgleichen sucht.



„Man hat es verstanden, aus dem riesigen Raum der Messehalle eine mehr als ansprechende Spielstätte zu machen, mit einer Bühne, deren Dimension jener des Linzer Musiktheaters um nichts nachsteht.“ (Volksblatt)





# NOTIZEN

A series of horizontal dotted lines for taking notes.

# NOTIZEN

A series of horizontal dotted lines for taking notes.

